



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

08.0744.01

GD/P080744

Basel, 21. Mai 2008

Regierungsratsbeschluss
vom 20. Mai 2008

Ratschlag

betreffend

**Kooperation Universitätsspital Basel (USB) und Universitäts-
Kinderspital beider Basel (UKBB),
Transporttechnikanlagen im Universitätsspital Basel**

Inhaltsverzeichnis

1. Begehren	3
2. Ausgangslage / Zusammenfassung	3
3. Projektinhalt	4
3.1 Teilprojekte	4
3.2 Projektorganisation	5
3.3 Terminplan	6
4. Kosten	6
4.1 Investitionskosten	6
4.2 Betriebs- und Amortisationskosten	7
5. Nutzen und Wirtschaftlichkeit	7
5.1 Nutzen / Wirtschaftlichkeit	7
5.2 Konsequenzen bei Nichtrealisation	7
6. Antrag	7

1. Begehren

Mit diesem Ratschlag beantragen wir Ihnen, zulasten des Objektkredites 731001001001 "Kooperation Universitätsspital Basel (USB) und Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB), Transporttechnikanlagen im Universitätsspital Basel" einen Kredit von CHF 1'950'000, aufgeteilt auf die Jahre 2008 (CHF 1'000'000), 2009 (CHF 750'000) und 2010 (CHF 200'000), zu bewilligen.

2. Ausgangslage / Zusammenfassung

Der Grosse Rat hat mit Beschluss Nr. 05/42/08G vom 19. Oktober 2005 den Baukredit für den Neubau des UKBB genehmigt (Ratschlag Nr. 05.0724.01 vom 10. Mai 2005). Mit der Bewilligung des Baukredits wurde gleichzeitig auch die Kooperation zwischen dem USB und dem UKBB bezüglich der Leistungserbringung durch das USB beschlossen. Somit wird das UKBB künftig zahlreiche Leistungen beim USB einkaufen, statt diese selbst zu erbringen. Dadurch können einerseits der notwendige Raum zur Erbringung dieser Leistungen im Neubau eingespart und die Investitionskosten reduziert und andererseits tiefere Betriebskosten durch die Nutzung von Synergien erzielt werden.

Diese Leistungen betreffen hauptsächlich die Versorgung des UKBB mit Gütern des täglichen Bedarfs (Patientenmahlzeiten, Getränke, Wäsche, Apotheken- und Sterilisationsgüter, Magazinartikel, allgemeiner med. Bedarf etc.) sowie die Entsorgung des anfallenden Kehrichts und der Schmutzwäsche. Daneben wird das USB aber auch weitere infrastrukturelle Leistungen, welche für den Betrieb des UKBB unverzichtbar sind, erbringen (Informatik- und Labordienstleistungen, Versorgung mit Kälte, technischer und medizinischer Druckluft, Sauerstoff etc.). Der grundsätzliche Umfang der Kooperation ist im Ratschlag zum Baukredit des UKBB im Detail erläutert (Kapitel 5, Seiten 26 und 27).

Aufgrund der Kooperationsvereinbarung muss das USB sicherstellen, dass die vereinbarten Leistungen ab der Inbetriebnahme des UKBB einwandfrei erbracht werden können. Dazu sind in verschiedenen Teilbereichen entsprechende Investitionen notwendig. Mit diesem Antrag werden in einem ersten Schritt nur die Investitionen für die Transporttechnikanlagen beantragt. Die zur Erbringung der restlichen Leistungen erforderlichen Investitionen werden zu einem späteren Zeitpunkt beantragt, da die Kosten erst im Frühling 2008 vorliegen werden.

Die Beantragung der ersten Tranche zum jetzigen Zeitpunkt ist notwendig, weil einerseits die Planung/Installation der Transporttechnikanlagen zeitaufwändig ist und andererseits die einwandfreie Funktion der Anlagen gleichzeitig mit der Eröffnung des UKBB sichergestellt werden muss. Dies kann nur erreicht werden, wenn mit den Arbeiten 2008 begonnen wird.

3. Projektinhalt

3.1 Teilprojekte

Das UKBB wird an die Transportanlagen des USB angeschlossen. Dazu müssen die bestehenden Anlagen des USB bis zum Gebäudeperimeter des UKBB erweitert und an die neuen Gegebenheiten angepasst werden. Zudem müssen zusätzliche, für den UKBB-Betrieb notwendige Fahrzeuge und Transportcontainer für die Mittel-Transport-Anlage (MTA), Behälter für die Spontan-Transport-Anlage (STA) und für die Rohrpostanlage beschafft werden.

Das Vorhaben umfasst folgende Teilprojekte:

Mittel-Transport-Anlage (MTA)

Die MTA bildet neben der STA die Kernelemente der betrieblichen Ver- und Entsorgungskette, über welche die angeschlossenen Stationen mit Patientennahrungsmitteln, Getränken, Wäsche, Apothekengütern, Magazinartikeln und Kehrrecht ver- bzw. entsorgt werden. Die Gütertransporte bis max. 400 kg erfolgen in speziellen Containern, welche mittels Führerlosen Transport-Fahrzeugen (FTF) automatisch zu bzw. von den Stationen befördert werden.

Damit die Versorgung des UKBB mit Gütern des täglichen Bedarfs durch die Mittel-Transport-Anlage sichergestellt werden kann, müssen zusätzliche Anlagenkomponenten beschafft werden (2 Führerlose Transport-Fahrzeuge, 45 Transportcontainer, 20 Kehrrechtcontainer, 8 induktive Speisewagen). Zudem müssen die neuen Anlagenteile in die bestehende Anlagensteuerung und Überwachung integriert werden.

Spontan-Transport-Anlage (STA)

Der Transport von Gütern bis max. 20 kg mit der Spontan-Transport-Anlage erfolgt in speziellen Behältern, welche über fest installierte Rollenbahnen (horizontal) und Hubstationen (vertikal) automatisch zu bzw. von den Stationen befördert werden.

Zur Anbindung des UKBB muss die bestehende Spontan-Transport-Anlage des USB mit zwei neuen Trassen im 2. UG des Klinikums 1 West zu den Liftstationen im neuen Verbindungsgang zum UKBB geführt werden.

Rohrpostanlage

Die Rohrpostanlage dient dem Transport von kleinvolumigen Gütern und kurzen Transportzeiten (z.B. Blutproben zur Analyse ins Zentrallabor).

Im Rahmen der Anbindung des UKBB an die Spontan-Transport-Anlage muss der bestehende Rohrpostverteiler im Klinikum 1 West versetzt werden. Zudem müssen zur Bewältigung der Transporte für das UKBB zusätzliche Rohrpostbuchsen beschafft werden und die neuen Anlagenteile in die bestehende Anlagensteuerung und Überwachung integriert werden.

3.2 Projektorganisation

Zur Durchführung des Projekts wird eine schlanke Projektorganisation gebildet, welche die notwendigen Entscheide rasch fällen und allfällige Steuerungsmassnahmen direkt umsetzen kann. Dabei wird im Wesentlichen auf den Erfahrungen aus bisherigen Projekten aufgebaut.

Die Fachplanung der Transport- und Automationstechnik im UKBB-Neubau wird durch Jürg Jösslin wahrgenommen. Gleichzeitig fungiert er als Projektleiter des mit diesem Ratschlag beantragten Vorhabens (s. Zusammensetzung Projektteam). Durch diese Konstellation ist jederzeit sichergestellt, dass die Nutzeranliegen des UKBB bei der Realisation des beantragten Vorhabens berücksichtigt werden.



3.3 Terminplan

Die zeitliche Planung für die einzelnen Projektschritte ist nachfolgend aufgeführt:

	2008	2009	2010
Mittel-Transport-Anlage (MTA)			
2 FTF inkl. Ladestationen und Engineering			
Universal- / Kehrrechtcontainern / Speisewagen			
Erweiterung Technisches Netz			

Spontan-Transport-Anlage (STA)			
Anbindung K1 West an neuen Verbindungsgang			
Beschaffung STA-Behältern			

Rohrpostanlage			
Versetzen des Verteilers im Raum 11-02-901			
Beschaffung Rohrpostbüchsen			

4. Kosten

4.1 Investitionskosten

Das Vorhaben besteht ausschliesslich aus betrieblichen Investitionskosten:

Anlage	2008 (CHF)	2009 (CHF)	2010 (CHF)	Total (CHF)
Rohrpostanlage				38'000
- Versetzten Verteiler	25'000			
- 75 Rohrpostbüchsen			13'000	
Mittel-Transport-Anlage				1'320'000
- 2 Führerlose Transport-Fahrzeuge inkl. Ladestationen und Engineering	450'000	120'000		
- 8 Speisewagen (induktiv) inkl. 4 Ladegeräten und Zubehör		180'000		
- 45 Universalcontainer		430'000		
- 20 Kehrrechtcontainer			140'000	
Spontan-Transport-Anlagen				497'000
- Anbindung K1 West an neuen Verbindungsgang zum UKBB	475'000			
- 200 STA-Behälter			22'000	
Steuerung / Überwachung				20'000
- Erweiterung Technisches Netz			20'000	
Unvorhergesehenes	50'000	20'000	5'000	75'000
Total	1'000'000	750'000	200'000	1'950'000

4.2 Betriebs- und Amortisationskosten

Die beschriebenen Anlageteile der Transporteinrichtungen werden durch das USB finanziert, überwacht und unterhalten. Die jährlichen Betriebs- sowie die Amortisationskosten werden dem UKBB gemäss Kooperationsvereinbarung in Rechnung gestellt.

5. Nutzen und Wirtschaftlichkeit

5.1 Nutzen / Wirtschaftlichkeit

Aufgrund der Kooperation mit dem USB können die Investitionskosten für den Neubau des UKBB reduziert werden, da die zur Leistungserbringung notwendigen Räume und Infrastruktur bereits im USB vorhanden sind. Zudem ergibt sich im UKBB eine Personalreduktion, mit welcher der Betriebsaufwand entsprechend reduziert wird. Im Gegenzug sind im USB zur Erbringung der Kooperationsleistungen zusätzliche Personalressourcen notwendig. Der finanzielle Ausgleich, der aufgrund dieser Verschiebung der Personalressourcen erforderlich ist, soll im Kooperationsvertrag zwischen dem USB und dem UKBB geregelt werden, welcher im Hinblick den Neubau des UKBB zu gegebenem Zeitpunkt ausgearbeitet wird.

Die personellen und finanziellen Auswirkungen der Kooperation sind im Ratschlag zum Baukredit des UKBB im Detail erläutert (Kapitel 5, Seite 28).

5.2 Konsequenzen bei Nichtrealisation


Ohne diese Investitionen kann das USB die geforderten Leistungen nicht erbringen. Die vereinbarte Kooperation mit dem UKBB kann dadurch nicht umgesetzt werden und der Betrieb des UKBB ist in der vorgesehenen Form nicht möglich.

6. Antrag

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ratschlag gemäss §55 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltsgesetz) vom 16. April 1997 geprüft.

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragt der Regierungsrat dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Dr. Robert Heuss
Staatsschreiber

Beilage:
Entwurf Grossratsbeschluss

Grossratsbeschluss

betreffend

Kooperation Universitätsspital Basel (USB) und Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB), Transporttechnikanlagen im Universitätsspital Basel

(vom **[Hier Datum eingeben]**)

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsicht in den oben stehenden Ratschlag und in den Bericht Nr. **[Hier Nummer des GRK-Berichts eingeben]** der **[Hier GR-Kommission eingeben]**-Kommission, beschliesst:

://: Zur Realisierung des Projektes "Kooperation Universitätsspital Basel (USB) und Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB), Transporttechnikanlagen im Universitätsspital Basel" wird ein Kredit von CHF 1'950'000, aufgeteilt auf die Jahre 2008 (CHF 1'000'000), 2009 (CHF 750'000) und 2010 (CHF 200'000), zulasten des Gesundheitsdepartements, Universitätsspital Basel, Budgetposition 731001001001 bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.